

64 Segler beim 31. Optikrokodil

(Sabine Ewald)



Am Samstag, den 30.04.2016 war es wieder so weit: Insgesamt 64 junge Segler und Seglerinnen Bayerns trafen sich bereits zum 31. Mal beim SRV zum Opti-Krokodil. Es wurde getrennt in Gruppen A und B gestartet. Vor Schnee bedeckten Bergen konnten am Samstag bei besten Wetterbedingungen und einem stetig zunehmenden Wind mit Stärke 2 - 4 erfolgreich 3 Wettfahrten gesegelt werden. Am Sonntag starteten die Teilnehmer bei schwachem Wind hoch motiviert wieder auf den See, doch die tief hängenden Wolken, der einsetzende Regen sowie die damit einhergehende

Flaute ließen leider keine weiteren Wettfahrten mehr zu. Bei der anschließenden Siegerehrung freuten sich dennoch alle Teilnehmer über die vielen schönen Sachpreise vom traditionellen HARIBO-Krokodil für die jeweils Bestplatzierten beider Gruppen und den weiteren tollen Sachpreisen, gesponsert von den Firmen Adelholzener Alpenquellen, Landenberger Segel, Sail 4 Speed, Kröslin Yachting, Alpenhain, Far East, der Sparkasse und Raiffeisen Bank bis hin zu der Porzellanschüssel mit dem Opti-Krokodil-Logo darauf als Erinnerungspreis für jeden Teilnehmer. Bei A gewann Hannah Lanzinger (SCBC) vor Julian Götz (DTYC) und Luis Paulik (YCAT) und in der B-Wertung hatte Konstantin Knapp (YCSS) die Nase vor Vincenzo Reuter (MYC) und Celine Möbius (HSC). Unter den 7 Teilnehmern des Adelholzener Segelteams vom SRV wurden darüber hinaus die beiden internen Wanderpokale des SRV für den besten Opti-Segler der Gruppe A (Leonie le Maire) und Gruppe B (Thomas Folgner) verliehen.



Die Helfer auf dem Wasser und an Land gaben an diesem Wochenende ihr Bestmögliches, um den Aufenthalt für alle Segler und Seglerinnen, Betreuer, Trainer und Familien so angenehm wie möglich zu machen. Ein großes und herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an alle, die bei der Vorbereitung, Durchführung und beim Aufräumen vor Ort mitgeholfen haben sowie an die Kuchenbäckerrinnen, die Sponsoren, den Hafenmeister, die Hafenvirtin und die Wasserwacht Seebuck, ohne die die erfolgreiche Durchführung des Opti-Krokodils nicht möglich wäre.



Die Helfer auf dem Wasser und an Land gaben an diesem Wochenende ihr Bestmögliches, um den Aufenthalt für alle Segler und Seglerinnen, Betreuer, Trainer und Familien so angenehm wie möglich zu machen. Ein großes und herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an alle, die bei der Vorbereitung, Durchführung und beim Aufräumen vor Ort mitgeholfen haben sowie an die Kuchenbäckerrinnen, die Sponsoren, den Hafenmeister, die Hafenvirtin und die Wasserwacht Seebuck, ohne die die erfolgreiche Durchführung des Opti-Krokodils nicht möglich wäre.